

# Historische Fahne der Bäckerinnung

Heinz Schlösser übergibt handwerkliches Schmuckstück dem Beueler Heimatmuseum



Die Fahne der ehemaligen Bäckerinnung Beuel ist das neueste Exponat im Heimatmuseum: Darüber freuen sich (von links) Hans Lennarz, Volker Engel, der kleine Marc Schlösser, Gerhard Becker-Schlösser und Heinz Schlösser.  
FOTO: ANKE VEHMEIER



**BEUEL.** Auf schwarzem Hintergrund leuchten zwei goldene Löwen mit Schwertern, Krone und einer Brezel in der Mitte. Es ist ein handwerkliches Kunstwerk, das Heinz Schlösser am Dienstag in die Scheune des Beueler Heimatmuseums in der Wagnergasse mitgebracht hatte: Die Fahne der ehemaligen Bäckerinnung Beuel ist das neueste Exponat in der heimatkundlichen Sammlung.

Die Innung wurde 1920 gegründet – sie ist später in der Bäckerinnung Bonn/Rhein-Sieg aufgegangen. „Mein Vater kam 1928 aus Buschhoven nach Beuel und wurde Obermeister der Bäckerinnung Beuel. Die Fahne hat sich seitdem immer im Hause Schlösser befunden“, berichtete Bäckermeister Heinz Schlösser. „Als Bezirksmeister hat mein Vater auch nach dem Krieg immer dafür gesorgt, dass Beuel versorgt wird – zum Beispiel mit Mehl und Briketts, die gab es hier nicht. Das Mehl musste dann nach einem Schlüssel an die Bäcker verteilt werden. Ausgangspunkt war der Umsatz, den die je-

weiligen Betriebe zuvor gemacht hatten“, berichtete Schlösser. Einen Tag vor Weihnachten 1945 habe er eine Ladung Mehl von einer kleinen Mühle in Oberdollendorf besorgt. „Die Nachricht, Das Mehl ist da‘ hat sich wie ein Lauffeuer in Beuel verbreitet und mein Vater hat sofort angefangen, Brötchen zu backen. Kein Stück ist davon übrig geblieben“, erinnerte sich der Bäckermeister. Schlösser hat recherchiert, dass es in den Jahren um 1928 in Beuel zwölf bis 14 Bäcker gegeben habe. Dazu sechs in Rheindorf, zwei in Geislar, einen in Völich-Müldorf, zwei in Pützchen, zwei in Holtorf, zwei in Limperich, drei in Küdinghoven und zwei in Ramersdorf. „Von den mehr als 30 Bäckern ist heute einer übrig, unser Betrieb“, erklärte der Bäckermeister.

Das Traditionsunternehmen besteht bereits in vierter Generation mit Enkelin Franziska und ihrem Ehemann Gerhard Becker-Schlösser – beide sind Bäckermeister. „Die Fahne hat bisher bei uns im Keller

gehangen, ich bin immer daran vorbeigekommen und habe mir irgendwann gedacht, dass sie dort nicht ewig hängenbleiben kann, sondern ich sie eine sorgende Obhut geben möchte“, sagte Schlösser. Getragen wurde sie bei den Prozessionen wie an Fronleichnam oder zu Beerdigungen. „Wir

haben in der Scheune eine prächtige und wertvolle Fahnenammlung. Sie besteht aus rund 25 historischen Fahnen. Jedes einzelne Exemplar hat seine eigene Geschichte“, sagte Museumsleiter Hans Lennarz.

Die Fahnen ließen sich in drei Gruppen einteilen: sogenannte Kriegerfahnen, Fahnen von Gesangsvereinen und die anderer Vereine wie etwa Sportvereine. „Von den ganzen Vereinen, deren Fahnen wir besitzen, existiert keiner mehr – und auch die Bäckerinnung nicht“, sagte Lennarz. Im Heimatmuseum werden die Fahnen gehegt und gepflegt. Fast alle Stücke seien handwerkliche Meisterleistungen, die in der heutigen Zeit gar nicht mehr

bezahlbar seien. Die meisten stammen aus der Mitte des 19. Jahrhunderts bis Mitte des 20. Jahrhunderts. „Die Motive sind teilweise ortsbezogene Darstellungen. Dazu kommen Motive, die den jeweiligen Zeitgeist widerspiegeln“, erklärte Lennarz. Um die wertvollen Kunstwerke zu erhalten, schaffe das Museum optimale Bedingungen. „Das Beste für die Fahnen ist es, an der Luft zu sein das tut dem Gewebe gut“, erklärt der Museumsleiter.

„Die Überlassung der Bäcker Fahne möchten wir zum Anlass nehmen, andere Innungen und Vereine aufzurufen, in ihrem Bestand nach historischen Fahnen zu schauen und sie im Idealfall den Heimatmuseum zu überlassen. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir weitere Exponate und Stück der Heimatgeschichte treuhänderisch zusammenführen könnten“, sagte Volker Engel, Vorsitzender des Heimatvereins Beuel.

➤ **Weitere Informationen** beim Heimatverein Beuel unter 0228/463074 oder im Internet unter <http://www.hgv-beuel.de>